

Biesenthal

Anschluss an Glasfaserring

[20.05.2014] Das brandenburgische Biesenthal wurde jetzt mit Unterstützung der Firma DNS:NET an das Hochgeschwindigkeitsinternet der Region angeschlossen. Etwa 4.000 Bürger profitieren von dem Ausbau.

Seit Mitte Mai dieses Jahres zählt auch Biesenthal zur Hochgeschwindigkeitsregion in Brandenburg. Den Startknopf zur Inbetriebnahme des schnellen Internets haben jetzt Bürgermeister André Stahl, Amtsdirektor André Nedlin und weitere Vertreter der Gemeinde Biesenthal-Barnim zusammen mit der Geschäftsführung und Projektleitung des Unternehmens DNS:NET betätigt. Die Stadt Biesenthal wurde mit Glasfaser an den 10 GBit/s-Ring über Bernau angeschlossen. Etwa 4.000 Bürger profitieren von dem Ausbau. Wie DNS:NET mitteilt, wurden dabei seitens der Firma in Biesenthal circa vier Kilometer Glasfaserkabel verlegt und 16 Kabelverzweiger aufgebaut, mit denen die Gebäude und Haushalte direkt per VDSL an die moderne Glasfaserinfrastruktur angeschlossen werden können. Auch die Schule und das Verwaltungsgebäude der Stadt Biesenthal werden per Glasfaser direkt angebunden und können dann mit schnellem Internet arbeiten. Der Ausbau erfolgte nach einem Ausschreibungsverfahren und wurde seitens der Stadtverwaltung mit 42.200 Euro bezuschusst. Die Gesamtinvestition für DNS:NET lag nach eigenen Angaben bei knapp 400.000 Euro. Biesenthals Bürgermeister André Stahl erklärte: „Endlich ist die Zeit der langsamen Internet-Verbindungen vorbei. Wir freuen uns, dass wir für den Breitband-Ausbau die DNS:NET gewinnen konnten, die in professioneller Art und Weise als größter alternativer VDSL-Provider in Brandenburg den Ausbau der Infrastruktur hier vor Ort bewerkstelligen konnte. Mit der Anbindung an die Glasfaserringe sind wir für die nächsten Jahre für alle technologischen Entwicklungen hervorragend aufgestellt und haben beste Bedingungen für den Standort und seine Einwohner geschaffen.“

(cs)

Stichwörter: Breitband, DNS:NET, Biesenthal, Brandenburg